Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 85. Samstag 26. Oktober 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

C a l w.
(Zunft-Versammlungen).

Die Ortsvorsteher werden unter Bezugnahme auf die im lezten Wochenblatt erschienene oberamtliche Bekanntmachung die Abhaltung von Zunftversammlungen betreffend, angewiesen, in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, daß bei den Zunftversammlungen

1) die Abhören der Zunft-Kassen-Rechnungen bis 1850 und
2) die Wahlen der Zunft-Vorsteher

zur Verhandlung kommen werden.

Auch wollen Eröffnungsbescheinigungen von den einzelnen Meistern eingesendet werden.

Den 24. Okt. 1850.

K. Oberamt.
A.V. Eisenbach.

C a l w.

Weiter eingegangene Beiträge für die Abgebrannten in Nagold: bei Dekan Fischer: E. Z. in H. 4 fl., N. N. 24 kr., H. Z. in H. 8 fl. 45 kr., Frauenverein in C. 2 fl. 18 kr., W. Riedh. in C. 30 kr., Frau D. G. in C. 5 fl. 24 kr., Gemeinde Unterreichenbach 3 fl., Bortenm. M. in C. 2 Westen u. 1 Kappe, G. S. 4 fl. Bei Diak. Stark: Müller Reichert 2 fl. 42 kr., B. Z. 1 Frack, C. Schiele's Witt. 1 Kittel, 1 pr. Strpfe, 1 Kappe. Bei Stadtsch. Schuldt: J. 30 kr., Wittwe Schwarz 24 kr., J. B. 1 fl., Wr. 18 kr., C. Lörcher 48 kr., Beeri in Hirsau 48 kr., F. W. 1 fl. Bei Notar Widmann: F. Eberhart 1 fl., G. J. Stroh 48 kr., Kfm. Baumeister 30 kr. 1 Weste u. 3 pr. Socken, S. F. Naschold d. ä. 36 kr., J. Lodholz, Schuhm. 48 kr., F. S. 3 fl., Steck 48 kr., P. F. 2 fl. 42 kr., A. K. 1 fl., Z. 12 kr., Eisenmann 12 kr.

Heute sind genannte Kleidungsstücke und 47 fl. 27 kr. Geld an das Hilfs-Comite in Nagold abgegangen.

Den 24. Okt. 1850.

Kirchenkonvent.

C a l w.
(Abhaltung der Zunftversammlung bei der Leineweberzunft).

Diese wird am
Montag den 11. November d. J.
Vormittags 8 Uhr
auf hiesigem Rathhause abgehalten werden.

Die Ortsvorsteher werden unter Bezugnahme auf die oberamtliche Bekanntmachung vom gestrigen aufgefordert, dieß zur Kenntniß der betreffenden Meister zu bringen und Eröffnungsbescheinigungen von denselben einzusenden.

Den 25. Okt. 1850.

K. Oberamt.
A.V. Eisenbach.

Forstamt Neuenbürg.
(Holzhauerlohnsakkord).

Die Holzhauerlöhne pro 1851 für die Staatswaldungen des Reviers Liebenzell werden

Donnerstag den 31. d. M.
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Liebenzell verdungen werden, was die Ortsvorsteher gehörig veröffentlichen wollen.

Den 23. Okt. 1850.

K. Forstamt.
Lang.

B r e i t e n b e r g.

Es ist im hiesigen Kommunwalde eine 32' lange Tanne angeführt worden, die natürlich aus einem benachbarten Zehenten ist. Wer sich innerhalb 8 Tagen als den rechtmäßigen Eigenthümer ausweisen kann, erhält sie gegen UnkostenErsaz.

Schuldheißenamt.
Kübler.

R ö t h e n b a c h.
(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Ludwig Rothaker, Leineweber wird oberamtsgerichtlicher Weisung zu Folge nachstehende Liegenschaft im Aufstreich verkauft:

Ein kleines Häuschen bei der Kirche;
1/2 Vrtl. 4 1/20 Rth. Garten dabei;

Aker:

2 Vrtl. beim Breitenaker;
1 1/2 Vrtl. daselbst; 1 Mrg. daselbst;

Wiesen:

2 Vrtl. Wiesen in der Gereinmiß;
1 Mrg. daselbst;

Wald:

Die Hälfte am 68. Theil von 16 3/4 Mrg. 10 Rth. im Herrschaftwald;
Wieder die Hälfte wie oben an einem andern Theil;
ferner im Frohnwald Altenhau, Agenbacher Markung in 4 Stücken liegend, ungefähr 1 1/2 Mrg.;
ferner ungefähr 6 Mrg. Wald hiesiger Markung in 4 Stücken liegend von dem hiesigen Gemeindewald.

Die ganze Liegenschaft ist zu 1062 fl. tarirt.

Die Verkaufsverhandlung findet am

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Freitag den 8. November
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Unbekannte Käufer haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Schuldheiß Fenchel.

Neubulach.
(Gefundenes).

Es ist am Samstag den 12. d. M. im Liebelsberger Gemeindewald unweit dem Fußweg gegen Teinach ein kupferner Kessel gefunden worden, welcher wahrscheinlich irgendwo gestohlen worden ist. Der rechtmäßige Eigenthümer, welcher sich gehörig darüber auszuweisen vermag, kann solchen gegen Unkostenersaz bei dem Stadtschuldheißenamt dahier abholen.

Den 17. Okt. 1850.

Stadtschuldheiß
Mayer.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Bis Martini d. J. liegen ca. 500 fl. zum Ausleihen parat, welche gegen 2-fache Sicherheit in lauter Gütern und womöglich auf Einem Posten untergebracht werden sollen.

Näheres bei der Redaktion.

So eben ist erschienen:

Eine kurze Beschreibung

von dem Lande

Schleswig-Holstein

und

seinen Rechten.

Nebst einem Mahnwort

für das Volk geschrieben

und zu haben

bei Kaufmann W. Enslin in Calw und bei Pfarrer Klinger in Gechingen.

Preis geheftet 3 kr.

Der Erlös ist für Schleswig-Holstein.

Es ist kürzlich der Wunsch öffentlich ausgesprochen worden, dem Volke in faßlicher Darstellung eine Schilderung der Rechtsverhältnisse von Schleswig-Holstein zu bieten. Die vorliegende kleine Schrift, auch in der äußeren Form auf einen größeren Leserkreis berechnet, giebt nun eine anschauliche Beschreibung von Land und Leuten in Schleswig-Holstein, und führt kurz und deutlich das gute Recht der Herzogthümer durch, für deren heilige Sache sie ein warmes Wort einlegt. Wir wünschen die allgemeinste Verbreitung nicht blos, um damit, da der ganze Erlös für Schleswig-Holstein bestimmt ist, den Sammlungen einen weitern Zuwachs zuzuwenden, sondern auch um immer mehr das Bewußtsein der Heiligkeit jenes nationalen Kampfes und seiner Bedeutung für Deutschland dem ganzen Volke ins Herz zu graben.

Liebenzell.

Es hat sich in jüngster Zeit vielfach das Gerücht verbreitet, ich werde von hier weg nach Calw ziehen. Dadurch, daß ich selbst zu wiederholten Malen in Calw nach Wohnungen gefragt habe, ist die Entstehung jenes Gerüchtes wohl begründet. Die Thatsache aber, wie sie nun feststeht, ist die, daß ich hier bin und hier bleibe, und von hier aus unermüdet nach jeder gewünschten Richtung hin, meine Praxis fortseze.

Den 24. Okt. 1850.

Med. und Chir. Dr.
Schönleber.

Calw.

Morgenden Sonntag sind Kümmelküchlein zu haben bei
Beck Seible.

Calw.
(Lampen-Empfehlung).

Das Camphine als Beleuchtungsmaterial ist schon seit vorigem Jahre hier bekannt, und ob es schon gegen das gewöhnliche Brennöl manches angenehme hatte, so ließ es damals noch, manches zu wünschen übrig. Hoffentlich wurde dieses Produkt seit dieser Zeit verbessert, und da wo es fabrizirt wird nun in einem vollkommeneren Zustande dargestellt.

Lampen zu diesem von Herrn Kaufmann Faist im lezten Wochenblatte empfohlenen Camphine werden auch von den hiesigen drei Flaschnern, je nach Verlangen, in allen Formen und Preisen — und zwar die einfachsten per Stück a 15 kr. verfertigt.

Feldweg, d. ä.

Calw.

Nächsten Montag sind Kümmelküchlein zu haben bei
Beck Braun.

Calw.

Es wird ein kleines Kanonenöfele gesucht; von wem? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Nächsten Sonntag sind Kümmelküchlein zu haben bei
Beck Schwämmle
in der Ledergasse.

Calw.
(Einladung).

Der Unterzeichnete ladet vor seinem Abzuge nach Deufringen seine Freunde und Bekannte zu Bäcker Schwämmle in der Ledergasse auf morgenden Sonntag Nachmittag zu einem Glas Wein ein.

Den 26. Okt. 1850.

Joh. Konrad Kohler.

Calw.

Der Unterzeichnete hat sein bisheriges Logis verlassen und wohnt jezt bei

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Maurer Widmann's Wittwe in der Mezgergasse.

Jehle, Feilenhauer.

Calw.

(Bekanntmachung und Empfehlung).

Wir erlauben uns, nachdem wir die Bäckerei des Bäckers Lachenmaier hier käuflich übernommen haben, unsern Freunden und Bekannten kund zu geben, daß wir am morgenden Sonntag unsere Wirthschaft eröffnen werden, wozu wir dieselben höflichst einladen, mit dem Bemerken, daß es an gutem Getränke, guten Kümmelküchlein und guten Laugenwecken nicht fehlen wird; zugleich empfehlen wir uns dem ferneren Wohlwollen bestens.

Zugleich ist heute Abend von 4 Uhr an warmer Zwiebelkuchen zu haben.

Gottlieb Burger.
Katharine Burger,
geb. Müller.

Calw.

Für die Hagelbeschädigten in Hornberg, Oberamts Calw sind bei mir eingegangen und abgeschickt worden: von Dr. Müller 2 fl., Kannenwirth Frohnmaier 30 kr., J. R. 30 kr., K. 1 fl., N. N. 30 kr., G. F. Aker 30 kr. Ich bemerke, daß der Schaden nach amtlicher Abschäzung 5000 fl. beträgt. Zu Annahme weiterer Beiträge bin ich bereit.

Den 25. Okt. 1850.

Stadtschuldheiß
Schuldt.

Calw.

Ich fühle mich gedrungen, für die so große Theilnahme an dem unerwartet schnellen Tode meiner sel. Frau, für die zahlreiche Begleitung derselben nach ihrer lezten Ruhestätte, so wie für die beiden erhebenden Gesänge meinen herzlichen Dank darzubringen.

Den 24. Okt. 1850.

Werkmeister Kümmerle.

Calw.

Die im Jahre 1813 Geborne, werden höflich eingeladen, Sonntag den 27. Okt. bei Herrn Hirschwirth Schnauffer zu einem Glas Wein sich einzufinden.

Calw.

Da den eingesperrten Vögeln der neue Hanfsamen — wenn nicht tödtlich, doch schädlich ist, so empfehle ich meinen alten Hanfsamen, womit ich reichlich versehen bin.

F. Georgii.

Calw.

VIII. Verzeichniß empfangener Beiträge für Schleswig-Holstein. Für diesen Monat von F. 1 fl., durch Kammacher Münzing 36 kr., Frau Buchbinder Dierlamms Töchterle Charpie, Pf. 12 kr., durch C. W. Heiler von 1 Gesellschaft in Z. 36 kr., W. 1 fl., von Teinach durch Schulmeister Häfner P. Berner 1 fl., Hirschwirth Mayer 1 fl., Schulm. Häfner 1 fl., J. Ehnis 6 kr., N. N. 6 kr., Gottlieb Zerweck 3 kr., Gottlieb Seeger 3 kr., Friedrich Lötterlen 6 kr., M. A. Dittus 6 kr., Löffler 30 kr. Zusammen 4 fl. Von Schuhmacher N. hier 6 kr., ferner von Gechingen durch Pfarrer Klinger Ertrag einer Produktion des dortigen Gesangvereins 5 fl. 6 kr., 1. Wochensammlung in geschlossener Büchse daselbst 11 fl. 20 kr., 2. Wochensammlung daselbst 10 fl. Zusammen 26 fl. 26 kr. Ertrag der 3. Hauskollekte in Calw 26 fl. 54 kr. Gesammtsumme 60 fl. 50 kr., wovon 3 fl. für 3 hiesige junge Männer, die in die schleswig-holsteinische Armee eintreten wollen, zu Reisegeld nach Stuttgart verausgabt wurden und die übrigen 57 fl. 50 kr. heute wieder an Stahl und Federer in Stuttgart abgehen.

Den 25. Okt. 1850.

W. Enslin.

Calw.

Von Morgen an ist mein Billiardzimmer jeden Sonntag den ganzen Winter über geheizt anzutreffen.

Beitter.

Calw.

(Waaren-Empfehlung).

Eine schöne Auswahl in mittel und feinen Tüchern verschiedener Farben, sowie gestreiften und karrirten Bukskins und Satins, weiße und graue ganz wollene Teppiche am Stück, welche sich sowohl zu Bügel- als Pferdedecken eignen, sammt einer Partie dunkle 8 1/2 |, breite Tücher die Elle a 56 kr., bringe ich hiemit zur gefälligen Erinnerung, und sehe recht zahlreichem Zuspruch entgegen.

Georg Fried. Würz.

Calw.

Die Leseanstalt für Jünglinge, welche an Sonn- und Feiertagen Abends sich durch Lesen passender Bücher und Zeitschriften auf eine nüzliche Weise unterhalten und beschäftigen wollen, wird nächsten Sonntag Abend 4 Uhr wieder für den kommenden Winter eröffnet werden.

Aus Auftrag des Schulvorstandes
Schulmeister Wimmer.

Calw.

Mein gut sortirtes Lager in Futterbarchent, Sarsnet und Baumwolltuch empfehle ich zu gefälligem Zuspruch bestens.

Von dem von F. G. Schulz in Stuttgart kürzlich im Schwäbischen Merkur empfohlenen Puzpulver und Handsaise habe ich Vorrath und gebe solche zu den Stuttgarter Preisen ab.

W. Enslin,
in der Ledergasse.

Calw.

Neue

holländische Vollhäringe

bei

Fr. Müller,
am Markt.

Calw.

Ein Weberradstuhl und 1 Waschmang ist zu verkaufen, wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Der längst bekannte Reisende Herr Seiter aus Vaihingen ist mit einem elektro-magnetischen Telegraphen hier

angekommen und wird solchen heute Nachmittag um 2 Uhr im Gasthof zum Waldhorn und Abends 7 Uhr bei Herrn Bierbrauer Haydt zu produziren die Ehre haben.

26-10 JC

Calw. Heute ist Mezelsuppe bei Kübler zur Traube.

Calw.

Liederkranz.

Heute Abend ohne Gesang im badischen Hof.

Calw.

Predigen werden am 22. Trinitatis-Sonntage: Vormittags: Stark, Nachmittags: Kübel; am Feiertage Simonis und Judä: Schweizer.

Vermischtes.

Der Karlsruher Zeitung wird aus Stuttgart geschrieben: Unsere Postangelegenheit ist leider wieder gänzlich ins Stocken gerathen. Nachdem nämlich der österreichische Geschäftsträger am hiesigen Hofe, Baron v. Handel, schon längst aus dem Bad zurückgekehrt ist, wurden ihm, dem Vermittler in dieser Sache, die Anerbietungen von Seiten der wirtembergischen Regierung an Taris übergeben, worauf er sie an den Geschäftsführer des Fürsten beförderte. Obgleich nun seitdem Wochen, ja selbst Monate vergangen sind, und dieser Geschäftsführer schon mehrmals monirt worden ist, so ist doch bis jezt keine Resolution auf die Vorschläge Wirtembergs erfolgt, indem der taris'sche Bevollmächtigte sich jedesmal damit entschuldigte, von seinem Herrn noch keinen Bescheid erhalten zu haben. Man möchte fast glauben, der Herr Fürst v. Taris wohne in China, weil es einer so langen Frist bis zu seiner Rückäußerung bedarf. Aengstliche Gemüther meinen, er suche die Sache absichtlich hinauszuziehen, um Nichts zu Stande kommen zu lassen, oder je nachdem die Verhältnisse sich gestalten, seine Forderungen weit höher als seither zu spannen.

Stuttgart. Wir können unsern Lesern einen Beschluß des hiesigen Gewerbe-Vereins mittheilen, von welchem wir sowohl für die Hebung der Gewerbe als für die Hebung des sittlichen Zustandes überhaupt gute Folgen erwarten. Der Verein will nämlich eine Bronce-Medaille prägen und dieselbe an Lichtmeß jeden Jahres an diejenigen Lehrlinge vertheilen lassen, welche durch vorgelegte Arbeiten, zuverläßige Zeugnisse von Meistern, Lehrern und andern glaubwürdigen Personen oder sonstwie sich vortheilhaft auszeichnen und will dabei noch den Unbemittelten unter den Preisträgern, soweit es in seinen Kräften liegt, Unterstüzungen verabreichen. Diejenigen Lehrlinge, welche um Preise konkurriren wollen, sollen sich vor dem ersten Dezember schriftlich beim Ausschuß des Gewerbe-Vereins melden, damit sie bei ihren Probe-Arbeiten überwacht und überhaupt die nöthigen Erkundigungen über sie eingezogen werden können. Es wird ein Programm erscheinen, welches das Nähere über Bewerbung und PreisErtheilung enthält.

In Gablenberg gab es lezten Sonntag eine derbe Schlägerei, mit Widersezlichkeit gegen Polizei und Gensdarmerie, in Folge deren mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden. Auch soll die Gensdarmerie genöthigt gewesen sein, von der blanken Waffe Gebrauch zu machen.

Nordheim, 18. Okt. Das Heilbronner Tagblatt erzählt, daß in den Gemeindewaldungen unseres Ortes gestern und heute ein Wolf gesehen worden sei, worauf alsbald der Wald umstellt und durchsucht wurde, ohne daß bisher mehr als Spuren in den Wegen entdeckt worden wären.

Kiel, 17. Okt. Von Rendsburg her brachten Reisende die Kunde mit, daß das 8. Bataillon der Unsrigen, welches bei Sehestadt steht, gestern von den Dänen angegriffen, und daß auch heute Morgen ein lebhafter und anhaltender Kanonendonner gehört worden sei. Ueber den näheren Hergang und den Ausfall des Gefechts verlautet indeß nichts Gewisses.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw